

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften**

Beschlussprotokoll der 21. ordentlichen Sitzung des Fakultätsrats der FHW am 5. Juni 2024

Leitung: Prof. Dr. Bünning
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste
Beginn: 13:15 Uhr **Ende:** 15:45 Uhr

Nichtöffentlicher Teil (Erweiterter Fakultätsrat):

1. Weiterführung eines Habilitationsverfahrens
2. Berufungsangelegenheiten
- Abschlussbericht Evaluationskommission Juniorprofessur W1 TT W2 Fachdidaktik Deutsch

Öffentlicher Teil:

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls vom 8. Mai (öffentlicher Teil)
5. Vorstellung KandidatInnen zur Wahl fakultätsübergreifendes Senatsmitglied
6. Vorschlag OVGU-Forschungspreis 2024
7. Berichte
- Bericht aus dem Senat
- Berichte aus dem Dekanat
- Berichte aus dem Fakultätsrat
8. Studienangelegenheiten
- Beschlüsse Umlaufverfahren zur Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Lehramt an Sekundarschulen
- Praktikumsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt an Sekundarschulen und Lehramt an Gymnasien
- Praktikumsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Diverses
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

10. Bestätigung des Protokolls vom 8. Mai (nichtöffentlicher Teil)
11. Angelegenheiten des Promotionsausschusses
- Antrag auf Zulassung
- Antrag auf Abschluss
12. Personalangelegenheiten
- Neubestellung Mitglieder ZLB
- Bestätigung von Lehrbeauftragten
- Anträge auf Forschungsfreisemester
13. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Fakultätsrat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 – Bestätigung des Protokolls vom 8. Mai (öffentlicher Teil)

Beschluss: 100/24

Der Fakultätsrat bestätigt mit vier Enthaltungen das Protokoll vom 8. Mai.

TOP 5 – Vorstellung KandidatInnen zur Wahl fakultätsübergreifendes Senatsmitglied

Prof. Dick und Prof.in Seltrecht stellen sich und ihre Leitlinien für die Kandidatur im Senat vor und stehen für Fragen zur Verfügung.

TOP 6 – Vorschlag OVGU-Forschungspreis 2024

Der wissenschaftliche Mittelbau schlägt Prof.in Heike Ohlbrecht für den OVGU-Forschungspreis vor. Der Vorschlag findet breite Zustimmung im FR. Die Nominierung wird dem Rektorat bekannt gegeben. Wenn Prof.in Ohlbrecht im Rektorat in die engere Auswahl kommt, müssen zwei Gutachten angefordert werden.

Beschluss: 101/24

Der Fakultätsrat nominiert einstimmig, Prof.in Dr.in Heike Ohlbrecht für den OVGU-Forschungspreis.

TOP 7 – Berichte

- Bericht aus dem Senat

Der Senatsbericht über die Sitzung vom Mai liegt schriftlich vor.

- Bericht aus dem Dekanat

Der Dekan informiert:

- über die Kündigung des Pachtvertrags mit Parey, Ort des Wasserfahrlagers der Sportler. Das Gelände ist bis zum 30.09. zu räumen. Es gibt Ideen der Sportler das dort seit Jahrzehnten genutzte Wohnschiff (28 Meter lang) auf den FHW Campus zu überführen. Die Sportler haben ihre Ideen bereits im Rektorat erläutert und das Rektorat prüft die Umsetzbarkeit. Die Idee zur Steigerung der Attraktivität des FHW Campus wird generell begrüßt und unterstützt. Falls das „Bootprojekt“ nicht realisiert werden kann, sollen im Rektorat andere Projekte für die FHW angestoßen werden.
- dass am 29. Mai die erste Sitzung der AG Genderprofessur stattgefunden hat
- dass 14 Personen für die Funktion der/des Gleichstellungsbeauftragten für die FHW kandidieren

- Bericht aus dem Fakultätsrat

Frau Kugelmeier Lopez und Herr Leutz berichten, dass rechtsradikale Sticker auf dem FHW Campus kursierten, die von der Fachschaft entfernt worden sind. Die Fachschaft möchte Strafanzeige erstatten.

Es erfolgt eine konstruktive Diskussion über den Umgang mit diesen Vorgängen und die kommunikative Strategie innerhalb und außerhalb der FHW. Es wird für sinnvoll erachtet, dass die OVGU als Organisation eine Strafanzeige einreicht. Das Dekanat klärt die Modalitäten mit dem Rektorat.

Es wird beschlossen, diese Thematik im nächsten FR auf die Tagesordnung zu setzen.

Prof. in Ohlbrecht erinnert an das Wissenschaftsfestival am 8. Juni und lädt zu ihrem Workshop zur Einsamkeit ein.

TOP 8 – Studienangelegenheiten

- Beschlüsse Umlaufverfahren zur Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Lehramt an Sekundarschulen

Beschluss: 102/24

Der Fakultätsrat beschließt nochmals einstimmig die bereits im Umlaufverfahren bestätigten Beschlüsse zur Studien- und Prüfungsordnung Bachelor Lehramt an Sekundarschulen.

- Praktikumsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt an Sekundarschulen und Lehramt an Gymnasien

Im Paragraph 4(2) Satz 1 der Praktikumsordnung wird folgende Änderung vorgenommen: Statt „Es **müssen** die vorbereitenden, begleitenden und nachbereitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an der Universität besucht werden.“ in „Es **sollen** die vorbereitenden, begleitenden und nachbereitenden wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen an der Universität besucht werden.“

Beschluss: 103/24

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Praktikumsordnung für die Masterstudiengänge Lehramt an Sekundarschulen und Lehramt an Gymnasien.

- Praktikumsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Beschluss: 104/24

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die Praktikumsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen.

- Diverses

Die Studiendekanin berichtet über den Tag der Lehre und fasst die Ergebnisse zusammen: Angekündigt waren 4 Workshops. Zwei Workshops (Standards in der CP-Vergabe und Anwesenheitspflicht) wurden wegen geringer Teilnahme zusammengelegt.

Der Workshop KI und Hausarbeiten wurde geleitet durch: Dr. Anja Hawlitschek und Philipp Schulz. Diskussionspunkte: Wie relevant ist die Gefahr des De-Skilling? Sind Hausarbeiten wirklich der Goldstandard zur Überprüfung studentischer Kompetenzentwicklung? Welche anderen Möglichkeiten gibt es (z.B. formatives Assessment, schriftliche Arbeiten, die sich auf die Einordnung von Diskussionen im Seminarraum beziehen, Prüfungsgespräche als Ergänzung schriftlicher Arbeiten)? Wie kann die Nutzung von KI transparent dargestellt werden? Lässt sich die Nutzung technisch nachweisen (Turnitin) und was sind die Folgen?

Wichtigste Ergebnisse:

- (1) Wir brauchen eine Leitlinie zur Nutzung von KI an der OVGU
- (2) Einige Hochschulen haben bereits Campuslizenzen für generative KI erworben. Es soll geprüft werden, ob dies relevant für die FHW ist.

Der Workshop Nachteilsausgleich wurde geleitet durch: Frau Koch-Schlenker und Dr.in Siegert. Teilnehmende: 12 Dozierende und Studierende mit Gremientätigkeit (nur eine Studentin mit persönlichem Interesse)

Rückmeldung der Studierenden zum aktuellen Stand in der Uni insgesamt: Wenig Aufklärung und Transparenz und alte Ansichten und Unterlagen (Handreichung). Die Handreichung befindet sich derzeit in Überarbeitung und Abstimmung mit der zentralen Inklusionsbeauftragten.

Die Veranstaltung wurde als sehr informativ beschrieben.

Es besteht der Wunsch nach einem Formular (bereits in Bearbeitung) für die Beantragung von Nachteilsausgleichen.

Alle Dozierenden sollten bei Einstellung entsprechend sensibilisiert, geschult bzw. informiert werden.

Der Workshop Anwesenheitspflicht wurde geleitet durch Studiendekanin und Herrn Potter.

Teilnehmende: 11 Studierende, Lehrende, Vertreterinnen der Verwaltung

Kurzfristig konnte der neue Justiziar für Studium und Lehre (Herr Löffler) am Workshop teilnehmen.

Ebenso war eine Mitarbeiterin der zentralen Qualitätssicherung anwesend (Dr.in Feindt).

Es besteht Einigkeit darüber, dass es keine generelle Anwesenheitspflicht für alle Veranstaltungen der FHW geben soll. Eine Anwesenheitspflicht kann nur in absoluten Ausnahmefällen formuliert werden.

Dies ist auch entsprechend in den Studien- und Prüfungsordnungen zu formulieren. Gleichzeitig wurde deutlich, dass an der FHW offenbar Anwesenheiten der Studierenden kontrolliert werden. Dies scheint rechtlich schwierig, da die rechtliche Grundlage dafür aktuell fehlt. Herr Potter wird sich bei den entsprechenden Lehrenden diesbezüglich melden.

Die Thematik Anwesenheitspflicht wird intensiv diskutiert. Es wird festgelegt, den Justiziar für Studium und Lehre, Herrn Löffler, in den FR einzuladen und die Thematik nochmals auf die Tagesordnung zu setzen.

Weiterhin informiert die Studiendekanin, dass oftmals Titel der Lehrveranstaltungen im LSF nicht übereinstimmend in der deutschen und englischen Version sind. Das Prüfungssamt bittet darum bei Lehrveranstaltungen den Titel in deutsch zu nennen, dahinter den englischen Titel abzubilden und die Prüfungsnummer in Klammern zu setzen.

Des Weiteren teilt die Studiendekanin mit, dass das Dekanat für alle deutschsprachigen Studiengänge Premiumprofile beim Studiengangverzeichnis „studieren.de“ für ein Jahr abonniert hat.

TOP 9 – Verschiedenes

Prof. Wittwer erkundigt sich, ob Prof. Zopff die Studiengangsleitung für die Lehramtsstudiengänge übertragen wurde. Prof. Jahn informiert, dass das Institut I die Studiengangsleitung für die Lehramtsstudiengänge an Prof. Zopff übertragen hat. Der FR wurde über diesen Sachverhalt im März informiert.

Prof. Dr. Frank Bünning
Dekan